

Erwachsenenpädagogische Leitlinien

Leitgedanken

Das Fort- und Weiterbildungsangebot bietet ein breites Spektrum relevanter Themen für verschiedene Berufsgruppen der Langzeitpflege und der ambulanten Pflege im Altersbereich.

Die Bildungsveranstaltungen werden auf Funktionen und (Handlungs-)Kompetenzen ausgerichtet, die von Teilnehmenden und deren Arbeitgebern erwartet und benötigt werden.

Bildungsverständnis

Im Sinne des lebenslangen Lernens wollen wir Menschen befähigen, ihre unterschiedlichen Kompetenzen in kommenden beruflichen Situationen weiter zu entwickeln, zu professionalisieren und in konkreten, begründbaren Handlungen anzuwenden.

Die berufliche Fort- und Weiterbildung verstehen wir als untrennbares Zusammenspiel zwischen Lernen und Arbeit, wo Veränderungsprozesse aktiv und verantwortungsvoll mitgestaltet und Zukunftsperspektiven erweitert werden.

Die Lernformen werden situativ sinnvoll gewählt, einerseits durch klassische Lernarrangements, andererseits durch das selbstorganisierte Lernen. Die Verantwortung für den Lernprozess inkl. persönlicher Reflexion tragen Teilnehmende ebenso wie Dozierende.

Qualität

Wir verpflichten uns zu hohen Qualitätsansprüchen, die regelmässig intern überprüft und, wo nötig und sinnvoll, optimiert werden. Kursevaluationen sind die Regel.

Durch eine Fachperson aus der Erwachsenenbildung finden regelmässig Unterrichtsvisitationen statt, welche besprochen und dokumentiert werden.

Dozierende verfügen stets über die nötigen fachlichen Qualifikationen in ihrem Unterrichtsgebiet und eine erwachsenenpädagogische Weiterbildung resp. Erfahrungen (je nach Auftragsvolumen).

Die Dozierenden erhalten jedes Jahr die Möglichkeit einer internen Weiterbildung.

Bildungspartner

Die örtliche/organisatorische Nähe zu Dozierenden und Teilnehmenden ermöglicht uns einen regelmässigen Austausch und persönlichen Service.

Gegenüber unseren Mitstreitern auf dem Markt verhalten wir uns fair. Wir pflegen und erweitern unser Netzwerk und bilden nutzbringende Kooperationen.